

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	57662
			DK5 DK5-GK	7620 7622
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	MIL	Kopie	Biotop-Nr. alt	12 25
Räumliche Abbildung	Fläche		Kartierung	28.09.1998
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	93751,3531
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz kein gesetzl. Schutz **kein gesetzlich geschütztes Biotop** **Schutz nur teilweise** **Nein**

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	5	Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

Bestandsbeschreibung

Der Hover See wird wie im Jahre 1988 noch als Angelgewässer genutzt, Stellnetze waren zum Zeitpunkt der Kartierung jedoch nicht mehr vorhanden. Zudem sind von privater Hand neben den Angelplätzen, die sich v.a. im südöstlichen Bereich des Sees finden, Schonungszonen eingerichtet worden, in denen sich die Vegetation weitestgehend störungsfrei entwickeln kann. In diesen Schonungszonen breiten sich häufig Weidengebüsche aus Korb- und Grauweiden aus, weiterhin finden sich Bereiche, die bereits einen bruchwaldartigen Charakter aufweisen.

Die Uferbereiche des Hover Sees sind aufgrund dieser Tatsachen sehr unterschiedlich ausgeprägt. Es findet sich ein mosaikartiger Wechsel von Grünstreifen (Angelnutzung), Weidengebüsch, Erlenbruch und Röhrichtstreifen. Die Röhrichtstreifen sind dabei in der Regel sehr schmal und werden von Schilf dominiert, weiterhin finden sich Rohrkolben, Gemeiner Schwaden u.a., stellenweise artenreicher mit Zweizahn, Wolfstrapp, Schwanenblume, Igelkolben, Sumpf-Vergißmeinnicht u.a.

Stellenweise finden sich Trittschäden an der Vegetation und Müllablagerungen, die durch Angler verursacht werden.

Der See selbst weist wie im Jahre 1988 keinerlei Schwimmblattvegetation auf, es findet sich reichlich Unterwasservegetation aus Hornblatt und Wasserpest. Spreizender Hahnenfuß und die diversen Laichkrautarten, die 1988 kartiert wurden, konnten allerdings nicht mehr nachgewiesen werden.

Vorkommen des Flußkrebsees, nach Angaben des Besitzers Auftreten von Kormoranen und Fischadlern.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	0 %
2	SGA	Abbaugewässer, Baggersee, groß (2000)		
3	q	quellig (q)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Hover See, westlich vom Kirchwerder Landweg, an den Marschbahndamm angrenzend			
Nachbarnutzung/en	Grünland, Bebauung			
Rechtswert (X)	576587	Hochwert (Y)	5920854	
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)	
Stadtteil (OT-Nr.)	Kirchwerder (607)	Gemarkung	Kirchwerder (607)	
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.	<input type="checkbox"/>
Ausgleichsflächen	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>	
NSG / ND / LSG	NSG Kirchwerder Wiesen [HH-605 / Anteil: 100%]			
FFH-GEBIET	Kirchwerder Wiesen [DE 2526-304 / Anteil: 100%]			

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	57662
		DK5 DK5-GK	7620 7622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	MIL	Biotop-Nr. alt	12 25
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	28.09.1998
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	93751,3531
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Wasserschutzgebiet Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
57662	57663	7620	12	21.09.2004	K	7622	25
57662	57664	7620	12	24.09.2010	K	7622	25
57662	79253	7620	12	09.10.2012	K	7622	25
57662	70830	7620	456	21.09.2004	N	7622	1001

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
46995	0	7620_12_280998_1.JPG	NE
46996	0	7620_12_280998_2.JPG	NW

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	57662
		DK5 DK5-GK	7620 7622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	MIL	Biotop-Nr. alt	12 25
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	28.09.1998
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	93751,3531
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Eutrophierung Trittschäden Eutrophierung des Gewässers und damit unerwünschte Massenentwicklung von Nitrophyten wie Wasserpest und Brennessel; Trittschäden an der Vegetation führen zu biotischer Verarmung (Angelnutzung)
Wertgesichtspunkte	Flächenpotential Wichtiger Teilbereich eines grösseren Landschaftskomplexes
Maßnahmen	Standortpotential Beseitigen von Müll, Gartenabfällen u.a Eine weitergehende positive ökologische Entwicklung als die derzeit eingeleitete ist mit einer Nutzung des Sees als Angelgewässer nicht möglich. Naturnahe Uferzone herstellen Vermeidung von Eutrophierung Entw.zu standortgerechter Feucht-bzw.Ufervegetation fördern
Größe	
Breite	250.00 m

Foto

Fotodatei	7620_12_280998_1.JPG	Fotodatei	7620_12_280998_2.JPG
Bildbeschreibung	Hover See	Bildbeschreibung	Hover See
Aufnahmerichtung	NE	Aufnahmerichtung	NW



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Abbaugewässer, Baggersee, groß (2000)	Biotoptyp	SGA
- Zusatz	quellig (q)	- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	FFH-LRT	kein LRT
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	0 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	57662
		DK5 DK5-GK	7620 7622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	MIL	Biotop-Nr. alt	12 25
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	28.09.1998
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	93751,3531
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	12 - tiefes Gewässer
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
Gebietszuordnung	
Gebietsbezeichnung	Hover See
Gewässer	
Böschungshöhe	0.40 m
Gewässertiefe	20.00 m
Länge	450.00 m
Breite	250.00 m
Wasserführung	g - gleichmäßige Wasserführung
Strömung	k - keine Strömung
Trübung	w - schwache Trübung
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Luft	keine Besonderheiten

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,1
Boden	Feuchte	sehr naß	8,9
	Stickstoff (N)	stickstoffreich	7,2
	Reaktion	neutral	6,7
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	3,4
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	1,8
	Wechselfeuchteanzeiger		6
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		10

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																		
Alisma plantago-aquatica (Gewöhnlicher Froschlöffel)	7	w		K1														
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	z		B1														
Bidens cernua (Nickender Zweizahn)	7	w		K1														
Bidens frondosa (Schwarzfrüchtiger Zweizahn)	7	w		K1														
Butomus umbellatus (Schwanenblume)	7	w		K1													3	
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	w		K1														
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	w		K1														V
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	w		K1														
Carex pseudocyperus (Scheinzyper-Segge)	7	w		K1														
Ceratophyllum demersum (Rauhes Hornblatt)	7	w		-														V
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		S														
Elodea canadensis (Kanadische Wasserpest)	7	z		-														
Epilobium hirsutum (Zottiges Weidenröschen)	7	w		K1														

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	57662	
			DK5 DK5-GK	7620	7622
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Fersenweg	
Bearbeitung	MIL	Kopie	Biotop-Nr. alt	12	25
Räumliche Abbildung	Fläche		Kartierung	28.09.1998	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	93751,3531	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	z		K1														
Juncus bufonius (Kröten-Binse)	7	w		K1														
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	w		K1														
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	w		K1														
Mentha spec. (Minze)	7	w		K1														
Myosotis scorpioides (Sumpf-Vergissmeinnicht)	7	w		K1													V	
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	7	w		K1														
Phragmites australis (Schilf)	7	w		K1														
Ranunculus sceleratus (Gift-Hahnenfuß)	7	w		K1														
Rorippa amphibia (Wasser-Sumpfkresse)	7	w		K1														
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w		S														
Rumex hydrolapathum (Fluss-Ampfer)	7	w		K1														
Rumex obtusifolius (Stumpfbältriger Ampfer)	7	w		K1														
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w		S														
Salix viminalis (Korb-Weide)	7	z		S														
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	w		S														
Sparganium erectum (Ästiger Igelkolben)	7	w		K1														
Typha angustifolia (Schmalblättriger Rohrkolben)	7	w		K1														
Typha latifolia (Breitblättriger Rohrkolben)	7	w		K1														
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	w		K1														
Anzahl Rote Liste Arten														1	1	2		
Anzahl Arten														33				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland